

Programm

Titel der Veranstaltung

Neubrandenburg. Ostalgie hinter Backsteinmauern – Leben in der 4-Tore-Stadt inmitten der Mecklenburgischen Seenplatten.

Termin

21.09. - 26.09.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Stephanie Maluschak

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Studienseminar über langjährige Geschichte der drittgrößten Stadt in Mecklenburg-Vorpommern unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Der Einfluss und die Bedeutung der einzelnen Epochen, vom Mittelalter bis in die Gegenwart, sowie deren Einfluss auf die Stadtentwicklung werden in diesem Zusammenhang genauer betrachtet.

Die Teilnehmenden lernen anhand von DDR-Wohnkomplexen den Umgang mit „belastenden Denkmälern“ kennen und prüfen die Wirkung auf die Stadt. Ebenso werden Initiativen und Projekte geprüft, die die immer sinkende Einwohnerzahl stagnieren soll und neue Einwohner für sich gewinnt.

Neben dem Stadtzentrum lernen die Teilnehmenden auch die stadtnahe Umgebung mit ihren Besonderheiten kennen. Als Oberzentrum und Kreisstadt des größten Kreises in Deutschland und unter dem Einfluss des Wirtschaftsfaktors Tourismus ist der Einfluss auf die gesamte Region zu betrachten.

Bei Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über gesellschaftliche Entwicklungsprozesse zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen. Eine modifizierte Übertragbarkeit des Gelernten ist auf viele urbane Lebensräume im Umbruch möglich.

Programm

Sonntag

bis 16.30 Uhr

Anreisetag

Anreise.

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmer/innen, Vorstellung des Programms, Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

gemeinsames Abendessen im „Wieckhaus 45“.

Montag

Zwischen Backstein, Kloster, Kirche – die neue brandenburgische Stadt

morgens

Neubrandenburg auf einem Blick: kleine Stadtführung.

vormittags

Stadtgründung und Leben im Mittelalter.

vormittags

Fund des Tages – Selbsterkundung im Museum. Aufgabenstellung: Welches Detail/Welche Geschichte beeindruckt dich besonders?

mittags

Auferstanden aus den Ruinen – Die Geschichte der Marienkirche: Führung durch die heutige Konzertkirche, an deren Bau/Umbau sich das politische Verständnis der Einwohner seit Generationen zeigt.

nachmittags

Ein Wieckhaus öffnet seine Türen – heute Museum der Mecklenburgischen Versicherung, die aus älteste deutsche Versicherung am 02. März 1797 in Neubrandenburg gegründet wurde.

Dienstag

Nur Beton?

morgens

Neubrandenburg in Trümmern: Wiederaufbau und städtebauliche Zwänge nach der Zerstörung Neubrandenburgs 1945. Auf den Spuren großer Architekten des 20. Jahrhunderts.

mittags

Führung durch den Kulturpark mit Stadthalle/Haus der Kultur und Bildung (HKB) als politisches Statement.

nachmittags

Ein Blick in die Oststadt, Gespräch mit Herrn Müller vom Stadtteilbüro und der RAA MV zu „1 m² Bildung“.

Mittwoch

Was steckt hinter der Skyline von Neubrandenburg

vormittags

Problemviertel Datzeberg: Vom Vorzeigestadtteil zum Problemviertel Neubrandenburgs. Leben an einem Ort, an dem keiner mehr wohnen will inklusive Besuch der Notkirche.

nachmittags

Naherholung ganz Nah – Der See zwischen der Platte. Landschaft als Lockmittel für Touristen rund um Neubrandenburg. Vorstellung von regionalen Marketingstrategien und Projektpläne.

Programm

Donnerstag

Der grüne Rand

vormittags

RWN: Torpedo, Panzer, Kunst. Von der Torpedoversuchsanstalt des 3. Reiches zum DDR-Rüstungsbetrieb zur Ruinenlandschaft.

nachmittags

Entdeckungen auf dem Tollensee-Radweg: Groß Nemerow (Kloster-Ruine) und Alt Rhese (Ausstellung „Euthanasie im 3. Reich“).

Freitag

Die Zukunft der Region

vormittags

Qua vadis? Projektpläne und Ideen der regionalen Stadtplanung. Die Zukunft Neubrandenburgs. Expertenaustausch mit Zukunftsprognosen.

mittags

„Die hässlich Schöne oder doch die schöne Hässliche?!“ Reflexionsrunde: Neubrandenburg als lebenswerte Stadt?

nachmittags

Auswertung und Reflexionsrunde; Eindrücke des Gesamtseminars; Evaluation.

anschließend

Seminarabschluss und Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: August 2023